

## Schwimmen

# FL-Schwimmer überzeugen in Oerlikon: Theresa Banzer mit drei Top-10-Plätzen

**OERLIKON** Mit einer 15-köpfigen Truppe ging es für die Schwimgemeinschaft Liechtenstein (SGLI) am Wochenende nach Zürich, wo das Hi-point Meeting wartete. Sechs Damen und neun Herren kämpften in den verschiedenen Disziplinen um die schnellsten Zeiten. Dabei stach vor allem eine Schwimmerin besonders heraus. Theresa Banzer glänzte an den beiden Wettkampftagen trotz starker Konkurrenz mit drei Top-10-Plätzen. Den ersten holte sie sich über 100 m Brust. Nachdem sie es als Achte knapp ins Finale schaffte, steigerte sie sich und reihte sich auf dem fünften Schlussrang ein. Und auch über 50 m Brust (Platz 7) und 50 m Freistil (Platz 10) liess die Unterländerin ihre Klasse aufblitzen.

### Vetsch mit starken Aufritten

Neben Banzer präsentierte sich bei den Herren Patrick Vetsch in einer guten Verfassung. Er war für das



Mit Platz 5 (100 m Brust) sorgte Theresa Banzer für das beste Resultat. (Foto: MZ)

einzigste Top-10-Resultat der Herren an diesem Wochenende verantwortlich. In seiner Paradedisziplin über 100 m Freistil dockte er im finalen Durchgang nach 52,80 Sekunden an und holte sich damit den sechsten Platz. Als Elfter blieb Teamkollege Marvin Slanschek nur knapp dahinter. Ein weiteres Ausrufezeichen

setzte Vetsch über 50 m Delfin, wo es für Rang 13 reichte. In beiden Disziplinen liess er Liechtensteins Schwimmcrack Christoph Meier, der für den SC Uster-Walisellen ebenfalls am Start stand, hinter sich. Er musste mit zwei 28. Plätzen (100 m Freistil/100 m Rücken) und dem 32. Rang (50 m Delfin) vorliebnehmen. Lediglich über 50 m Brust schnupperte der 24-jährige als Elfter an den Top-10. Obwohl Podestplätze in diesem Jahr ausblieben, zeigten die Liechtensteiner Nachwuchsathleten gute Leistungen. (mm)

### Das SGLI-Team

#### Damen

Theresa Banzer, Laura Brunner, Mia Baumgartner, Laura Graber, Livia Herle und Tara Lukic.

#### Herren

Patrick Vetsch, Marvin Slanschek, Tarik Hoch, Matthias Friederici, Ryan Mikus, Simon-Aramis Greuter, Felix Bruch sowie Moritz und Paul Banerjee.

Ebenfalls dabei war auch der Liechtensteiner Christoph Meier vom SC Uster Walisellen (SCUW).